

INSIDE

02-09

Das Mitarbeitermagazin

JUGENDLICHEN eine **REELLE CHANCE** geben



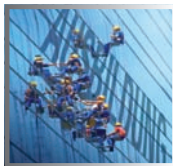
MY LIFE 
Das Coaching-Projekt

Die Sparkasse Harburg-Buxtehude engagiert sich in der Region.
Mehr Informationen zu diesem Projekt
zur Förderung der Jugend finden Sie auf den Seiten 2 und 18.





Jugendlichen eine **reelle Chance** geben



Viele junge Menschen haben es heute schwer, einen Einstieg ins Berufsleben zu finden. Eine hohe Anzahl an Ausbildungsabbrüchen deutet auf fehlende Ausdauer, soziale Bindung und Orientierung der Jugendlichen hin. Praktikumsstellen sind selten. Etwas ausprobieren ist fast nicht möglich.

Der Landkreis Harburg hat in 2007 das Projekt „My Life“ ins Leben gerufen, das in eine Nische drängt, die bislang nicht besetzt war. Jeder Schüler im Landkreis Harburg kann sich für ein Coaching anmelden. Bevorzugt werden Haupt- und Realschüler. Das Ziel ist es, Jugendliche individuell bei der Auswahl eines Berufes zu unterstützen und einen geeigneten Ausbildungsplatz zu finden. Die Hilfestellung leistet ein freiwilliger Coach.

Die Sparkasse Harburg-Buxtehude unterstützt die Initiative bereits seit 2007 durch Geld- und Sachspenden. Darüber hinaus sind aber auch Bodo Ihlenburg (Direktor MB IIP) und Ralph Böer (Leiter FKC Winsen) als Coaches aktiv und haben bereits einige Schüler auf ihrem Weg ins Berufsleben begleitet. Dank der Flexibilität der Kollegen in der Personalentwicklung und in den Geschäftsstellen ist es in unserem Haus - auch spontan - möglich, Praktikumsstellen zur Verfügung zu stellen. Eine Einstiegschürde für die Schüler ist der feste Wille, eine Ausbildung beginnen zu wollen. Der erste Schritt ist die eigenständige Bewerbung um einen Platz im Projekt „My Life“. Beim ersten Treffen mit dem Coach wird zunächst die Erwartungshaltung geklärt. Dabei werden Verhaltensregeln vereinbart, wie zum Beispiel Teilnahme an allen Terminen, eigenständige aktive Ausbildungsplatzsuche und Nutzung der Chance auf ein Praktikum.

Der Coach hilft bei der Berufsorientierung und der Ausbildungsplatzsuche. Er unterstützt bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und der Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche. Er fordert aktive Beteiligung und macht Mut, weist den Jugendlichen aber auch auf seine Pflichten hin. Coach kann jeder werden, der fähig ist zuzuhören und Vertrauen zu schaffen, der bereit ist Lebenserfahrung weiterzugeben und Hilfe, Motivation und Unterstützung zu bieten.

Die Coaches haben ein weitläufiges Informationsnetzwerk zur Verfügung. Persönlicher Kontakt zu ARGE,

Berufsbildenden Schulen und vielen Firmen seien nur beispielhaft genannt. Die website www.mylife-lkharburg.de bietet in einem internen Bereich eine vielfältige Sammlung von Informationen und Links zu ausbildungsbezogenen Themen. Auf den vierteljährlichen Coach-Treffen besteht die Möglichkeit zum persönlichen Erfahrungsaustausch. Aktuell werden 77 Schüler von 76 Coaches begleitet. Insgesamt haben im Rahmen des Projektes bereits 39 Schüler einen Ausbildungsplatz gefunden und 30 Jugendliche haben sich für einen weiteren Schulbesuch entschieden. Der Erfolg der Ausbildungsinitiative ist über unsere Kreisgrenzen hinaus bekannt und so hat sich der Landkreis Rotenburg/Wümme im Frühjahr 2009 entschieden, das Konzept „My Life“ zu übernehmen und in seiner Region zu etablieren.

Hilfe braucht Hilfe. Auch wenn bereits eine stattliche Anzahl Coaches ehrenamtlich zur Verfügung steht, ist noch immer Bedarf für Unterstützung vorhanden. Ab dem neuen Schuljahr geht der Wettbewerb um die Ausbildungsplätze wieder los. Unsere Jugendlichen haben eine reelle Chance verdient. Vielleicht können auch Sie sich eine Unterstützung von „My Life“ als Coach vorstellen? Für Fragen oder ein persönliches Gespräch stehen Bodo Ihlenburg und Ralph Böer gern zur Verfügung.

Weitere Informationen bietet die website
www.mylife-lkharburg.de

Ralph Böer



v.l.n.r.: Bodo Ihlenburg, Ralph Böer und Reiner Kaminski, Leiter des Bereiches Soziales im Landkreis Harburg bei einer Spendenübergabe in 2008